

Klimaschutzkonzept Ev. Landeskirche in Baden FEST, 03.11.2015

Sonja Klingberg-Adler, BUE, EOK

GEFÖRDERT DURCH:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

Zeitschiene

2004	Projektstelle Grüner Gockel / Schulungen
2007/08	Zusatzangebote Sparflamme Heizungsoptimierung
2009	Beschluss Klimaschutzkonzept
Ende 2010	Start Projekt Nat. Klimaschutzinitiative Beginn Förderung durch Ev. Stiftung Pflege Schönau Ausweitung Personal auf 3,6 Stellen (1,5 Stellen PTJ) Beginn Umsetzung 1. Phase Klimaschutzkonzept
2012/2013	Studie Öko-fair-soziale Beschaffung
<i>Anfang 2015</i>	<i>Projektstart Öko-fair-soziale Beschaffung 2,5 Stellen</i>
2013/2014	Pilot HAPT, Hauptprojekt HAPT
Ende 2013	Start Folgeprojekt Nat. Klimaschutzinitiative
2014	Evaluation Klimaschutzkonzept (KSK) 1. Phase IFEU

Zeitschiene

2015 Konzeption 2. Phase KSK 2016-2020
Okt. 2015 Synode beschließt 2. Phase KSK 2016-2020

2016-2020 Büro für Umwelt und Energie Klimaschutz
ca. 4,6 Stellen plus Sachmittel (= plus eine Stelle)
Förderung durch Ev. Stiftung Pflege Schönau wird
fortgesetzt für 2 dieser Stellen

Finanzierung der weiteren Projektstellen und
Sachmittel vollständig aus Eigenmitteln der
Landeskirche

NEU: CO₂-Minderungsprogramm
Investitionspaket gut 10 Mio. Euro
weitere 1,5 Projektstellen zur Umsetzungsbegleitung

Flankierung durch Weiterarbeit Große Transformation



AG 5

3 Runde
Ideen Konkret

Maßnahme 1:

Die Landlossynode möge die Ökol Leitlinien im Kontext d. Transformation und der Ergebnisse der 10. VV d. ÖRK erneuern. Sie startet einen Prozess zur Bewusstseins bldg. und Wissensvermittlung. (→ Pilgerweg) auf allen drei Ebenen. Der Landesbischof ist Schirmherr.

AG 3

LS macht sich Thema zu eigen (→ Friedenseth. Propyls)
Fortbildungsausschuss (→ pol. wirksam werden)

Antrag an die Landlossynode für ein Weiteres Unterbreiten der Gewandten auf dem Weg ins post-fossile + post-atomare Zeitalter zu sorgen

- flächendeckende Einführung des grünen Gottes
- bei Bau- und Renovationaufträgen höhere Forderung von regenerativen Materialien
- dass Kompetenzen Einsetzen in Verantwortungsbereich "Nachhaltigkeit"
- Aus- und Fortbildung von liturgisch Verantwortlichen liturg. Transformations-Themen
- Landeskirchenweite Stromwechsel zu Ökostrom anbieten → Energiegenossenschaften

Pilgerweg für Frieden u. Gerechtigkeit

Hauptprojekt HAPT (4 Mio.) bis Ende 2016 - update



- Was machen mit Kitas / mit Gebäuden, die uns nicht gehören
- Wissensaufbau
- Monitoring der Erfolge

**Ausbau der isolierten Sparflamme
zum Energiemanagement in der
2. Phase KSK**

Integration in die Abteilung Bau, Kunst und Umwelt im Referat für Gemeinde- finanzen, Liegenschaften und Bau

- 0,3 Stellenprozent energetische Fragen im Kirchenbau
- Gemeinsame Runde Tische
- Erweiterte Bausitzungen, Baufachtagungen
- Energieberaternetzwerk / ERFA-Treffen

Pluspunkte:

- **Guter Ruf bei Gemeindekontakten**
- **Wachsende Zusammenarbeit mit Architekten der Landeskirche, Bezirken und Verwaltungsämtern**
- **Wachsende Zahl von Pionieren für den Wandel**
- **finanzielle Vorteile sichtbarer**
- **CO₂ und Energieverbrauch sinken**

Herausforderungen:

- Opfer des eigenen Erfolgs / man traut uns weit mehr zu, als unsere Kapazitäten zulassen
- CO₂-Fortschritt zu bilanzieren ist deutlich aufwändiger als gedacht
- 50% der Zeit im Klimamanager Anschlussprojekt für NEUES
- Ölpreis



Projektstelle Öko-fair-soziale Beschaffung 2015-2017 - update

wir-kaufen-anders.de